

Vermischtes.

Die Wehrverste eines Vertreters in die Chiffre verfertigt. Ueber einen letzten Vorzug werden aus Ehrlich auf Hünen folgende Einzelheiten gemeldet: Er hat sich bei dem Herrschaften...

Einige Beobachtungen in der Yrenanfahrt. Der letzte Fall, daß eine Überführung im Yrenanfahrt, hat sich in der letzten Yrenanfahrt zu Buche ereignet. Dort wurde im sogenannten 'letzten Saule', das an Unterbringung und Beobachtung...

Bergische Einbrecher. Seit einigen Tagen machten Einbrecher die Spezialität von Einbrüchen in den Häusern und Wohnungen. In dem Dintel der Nacht wurden verschiedene Einbrüche verübt. Nach einem solchen bei dem Gemäldebauer West hatten die Verbrecher eine Leinwand zurückgelassen, in der sich viele Wertgegenstände, die natürlich auch geflochten waren, ein Geschäft...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Börsen-Wochenbericht. Halle, 5. Oktober. Infolge der ungünstigen Haltung New Yorks und der dadurch hervorgerufenen massigen Tendenz, das Londoner Platz, hatte zu Beginn der Woche in Berlin ebenfalls eine Abschwächung stattgefunden. Die Stimmung an der Berliner Börse war indes im allgemeinen entschieden vertrauensvoller, was hauptsächlich auf die unverkennbare Besserung der Geldverhältnisse zurückzuführen ist. Der mit so großer Spannung erwartete Quartalswechsel hat sich namentlich unter der Herrschaft von Geldstaus vollzogen, die angesichts der regelmäßig wiederkehrenden hohen Anforderungen zu diesem Termin als durchaus normale gelten können. Vor allem kommt hierbei der günstige Umstand in Betracht, daß eine Erhöhung des Reichsbankdiskonts unterblieb. Nachdem an der Börse die Hoffnung aufgetaucht war, daß die Reichsbank nicht genötigt sein werde, den Diskont zu erhöhen, wurde das Aussehen des Geldmarktes namentlich die wesentlich erleichtertes. Mit dem Herannahen des Quartalswechsels ist auch keine Erhöhung des Privatdiskonts eingetreten, obwohl bezüglich der Wechselrechnungen die Ansprüche fortgesetzt recht hoch waren. Hierzu hat die kulante Haltung der Diskontoren sehr viel beigetragen, die bestrahlt waren, dem Markt reichliche Mittel zur Verfügung zu stellen und das Wechselangebot dadurch aufzuheben, um nach Möglichkeit jede Gefahr von Zahlungsschwierigkeiten zu verhüten. So ist denn auch erfreulicherweise der Umlauf vorübergegangen, ohne daß es zu irgendwelchen Schwierigkeiten oder Insolvenzen gekommen wäre; ein sehr bemerkenswerter Erfolg nach einem Monat so heftiger und unermittelter Kurschwankungen. In Betracht kommt dabei allerdings, daß die Engagements an der Börse im letzten Monat sehr geringfügig gewesen sind. Von größtem Interesse ist namentlich die Frage, wie sich die Verhältnisse bei der Reichsbank in nächster Zukunft gestalten werden. Ab der Börse waren vor wenigen Tagen Gerüchte verbreitet, daß Präsident Koch in der Zentralausstellung der Reichsbank die Ausrufung getan habe, er hoffe während des nächsten laufenden Jahres mit dem jetzigen Diskont von 5/2 Proz. auszukommen. Dieses Gerücht ist jedoch ungenügend, denn heute ist es gänzlich unmöglich, die Entwicklung der so überaus komplizierten Dinge am Geldmarkt, die von den verschiedenartigsten Faktoren bedingt werden, auf Monate vorhersehen zu können. Ganz im Gegenteil ist die Annahme viel berechtigter, daß am Jahresende der Diskont heraufgesetzt werde. Denn auf der einen Seite war dies in jedem Jahre der Fall, und andererseits muß man bedenken, daß das Jahr 1906 unter der Herrschaft eines Diskonts von 7 Proz. schloß, während gegenwärtig der Diskont erst auf 5/2 Proz. steht. Allgroßer Optimismus ist hier also nicht am Platze, wenn auch für die nächste Zeit ein Nachlassen der Spannung am gesamten Geldmarkt mit Zuversicht erwartet werden darf. Was die Konjunktur und Marktlage anlangt, so haben die direkt widersprechenden Nachrichten, namentlich die der einflussreichen Eisenindustrie, einige Verwirrung angerichtet. Während die 'K. Ztg.' eine recht freundliche Darstellung der derzeitigen Marktlage brachte und sich damit in Übereinstimmung mit den offiziellen Darlegungen des Stahlwerkverbandes befand, malte zu gleicher Zeit die 'Rb.-W.-Ztg.' Schwarz in Schwarz, hauptsächlich sei es das Geschäft in Stahlwerken und Winkelisen, was fatal darstellend und für die Preisermäßigungen zu verzweifeln gelasse. Weiterhin heißt es, 'mit Sicherheit' zu erwarten. Auch meinte das Blatt, die großen Staatsbahnbestellungen könnten kaum durchgeführte Beschäftigung herbeiführen. Wenn es sich tatsächlich so verhielte, so müßte man besonders den Stahlwerkverband einer wesentlich falschen Darstellung beschuldigen. Wir sind aber zu einer solchen Annahme nicht geneigt und müssen denn ersehnten Blattes die Verantwortung für seine Berichterstattung überlassen. An der Börse vermochten diese Nachrichten, das auch keinen besonderen Eindruck hervorzuheben. Von der Börse ist erfreulicherweise zu berichten, daß eine Besserung am Markt namentlich unserer heimischen Anleihen eingetreten ist. Es sind hier Fortschritte gemacht worden, die man nicht verkürzt zu kurz kommen für möglich gehalten hätte. Etwas um die Mitte August war auf diesem Gebiet der größte Tiefstand erreicht, und seitdem läßt sich eine zwar vorübergehend unterbrochene, aber im großen und ganzen anhaltende Erholung dieser Werte konstatieren. Ganz besonders gilt dies von Kurs der 3 Proz. Deutschen Reichsanleihen, doch selbst um mehr als 3 Proz. befestigen konnte. Es bedarf jedoch noch einer weiteren Steigerung, bis die Verluste gänzlich wieder eingetribt. Das gleiche gilt natürlich auch für die 5/2 Proz. Titel. Was die Einzelheiten des Geschäftes an der Berliner Börse anlangt, so ist zu konstatieren, daß umfangreiche Verkäufe in amerikanischen Eisenbahnwerten, die in der Vorwoche in New York und London vollzogen wurden, sich hier ebenfalls geltend machten. Weiterhin wurde festgestellt, daß auch hier die Folge hatten. Montanwerte setzten fast durchweg um etwa 1 Proz. niedriger ein, Deutsch-Luxemburger Bergwerksaktien um 1/2 Proz. Auf Kohlenwerte drückte noch im speziellen die Meldung, daß die Verhandlungen zwischen dem Eisenbahnklub und dem Kohlenyndikat über eine Erneuerung der Kohlenverträge wegen der Preisfrage noch nicht zu einem Abschluß gelangt seien. Die Aktien der Kanadabahn setzten ihren Kursrückgang anfangs von neuem fort. Eine sprunghafte Steigerung, die am Montag dieses Papier an der New Yorker Börse erfahren hatte, veranlaßte tags darauf in Berlin zur Vornahme von Deckungen, ohne daß aber dadurch eine zuversichtliche Stimmung in Erscheinung trat. Man war sich eben darüber klar, daß diese Kurssteigerung einseitig gewesen sei, und die Aktien der Kanadabahn und des Kanadadiskonts in Proz. Weiter den Kurs des Vorkurses ein. Im weiteren Verlauf der Woche konnte man eine allgemeine Widerstandsfähigkeit der Börse beobachten, die dadurch erhöht wurde, daß einheimische wie fremde Rentenwerte wieder lebhafterem Interesse begegneten. Zu Positionen wurden auf dem einheimischen Anleihenmarkt führte allerdings die Veröffentlichung des Reichsbankausweises. Die von Diszontoren für den 1. Oktober festgesetzten Preisbestimmungen wurden an der Börse relativ ruhig aufgenommen, hauptsächlich deshalb, weil der Markt schon darauf vorbereitet war. Als jedoch am Freitag der ungünstige Bericht des Ironmonger vom amerikanischen Eisenmarkt eintraf und auch der Privatdiskont um 1/2 Proz. anstieg, trat im allgemeinen eine Abschwächung ein und das Geschäft hielt sich in mäßigen Grenzen.

Ammdendorfer Papierfabrik zu Radewell. Der Bericht für das am 30. Juni zu Ende gegangene Geschäftsjahr führt aus: Die gegen Ende des vorigen Geschäftsjahres in Betrieb genommene neue Anlage, Holzschleiferei wie Papierfabrik, arbeitet in diesem Jahre neben der alten; wir können zu unserer Freude konstatieren, daß die Leistungen der neuen Fabrik von Anfang an gute waren. Schon nach 3 Monaten lief die neue Papiermaschine mit der vollen garantierten Geschwindigkeit und lieferte ein tadelloses Fabrikat, auch die Holzschleiferei arbeitete von Anfang an befriedigend. Wir konnten dadurch die Preisrückgänge auf dem Papiermarkt infolge starken Angebots durch neu entstandene oder vergrößerte alte Fabriken und die Preisrückgänge unserer sämtlichen Rohmaterialien, der Kohlen und der Löhne wettmachen und sehen uns in der angenehmen Lage, unseren Aktionären das gleiche Ergebnis wie im Vorjahre anbieten zu können. Gefördert wurden für 8,010,281,26 M. Papier (gegen 1,824,825,75 M. i. V.). Unsere gesamten Abschreibungen in den 9 Jahren seit dem Bestehen unserer Gesellschaft betragen 7,810,425 M. i. V. veranschlagt, so daß im Gesamten 9,830,686 M. Kapitalkonto die 300,000 M. junge Aktien voll während die noch darauf am 1. Oktober 1907 einzuzahlen 150,000 M. im Debet gebucht worden sind. Ferner erhöhte sich das Reservefondkonto durch das Agio dieser 300,000 M. jungen Aktien abzüglich des Stempels und der Kosten um 188,983,46 M. Für neu ausgegebene 4 1/2 Proz. Teilschuldverschreibungen haben wir 300,000 M. im Kredit gebucht, während restliche 300,000 M. uns im Juli 1907 im Umlauf und alsdann gebucht werden sollen. Die Kosten für Stempel etc. für die 600,000 M. 4 1/2 Proz. Teilschuldverschreibungen 3781,46 M. sind bereits im diesjährigen Abschlusse dem Gewinn und Verlustkonto belastet. Von dem erzielten Bruttogewinn von 468,161,39 M. werden nach den Sätzen der früheren Jahre für Abschreibungen 155,356 M. (27,307,28 M. i. V.) veranschlagt, so daß im Gesamten 397,804,93 M. verbleibt. Die an die Aktionäre zu verteilende Dividende stellt sich, wie bereits mitgeteilt, auf 17 Proz. Auf neue Rechnung werden 47,856 M. vorgetragen. — Die Generalversammlung findet am 26. Okt. statt. Aktien-Malzfabrik Nienberg. In der gestrigen Aufsichtsrats-berichterstattung gelangt der Bericht über das mit dem 31. Aug. d. J. abgelaufene 18. Geschäftsjahr, so daß im Gesamten 397,804,93 M. die das Einnahmen auf Malz und Abfälle-Konten 2,612,532,88 M. betragen, denen an Ausgaben für Rohmaterial und Unkosten 2,631,590 M. gegenübersteht. Es resultiert mithin ein Gewinn von 151,476,79 M. (132,929,57 M.) von welcher Summe 387,46 M. zu Abschreibungen (i. V. 30,380,83) verwendet werden sollen. Aus dem dann verbleibenden Reste werden 584,46 M. als 5 Proz. von 11,919,23 M. (10,044,84 M. als 6 Proz. von 161,986,4 M.) dem Reservefond überwiesen, sodann die verbleibenden und statutarischen

Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand und Rohmaterialen an die Rentanten mit aus 15,449,71 M. (11,717,95 M.) gezahlt, 96,500,00 M. als 8 Proz. Dividende auf das 1,200,000,00 M. betragende Aktienkapital (i. V. 7 Proz. mit 84,000,00 M.) betragt, während der Rest von 145,926 M. (1,066,76 M.) den Debitoren-Konto überwiesen werden soll. Werden diese Vorschläge von der für den 26. Okt. angesetzten Generalversammlung zum Beschlusse erhoben, so betragen die hierauf auf die Gesamtlage gemachten Abschreibungen auf die Fabrikalage die Summe von 387,463,25 M. und die Reservefond auf Reservefond- und Debitoren-Konto zusammen 135,989,67 M.

Magdeburg, 5. Okt. [Telegr.] Zuckerr. Körnacker, 88 Proz. ohne Sack 9,40-9,50. Nachprodukte 75 Proz. ohne Sack 8,10-8,25. Rohrz. — Bruttofracht i. ohne Fas. — Kristallzucker I mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 19,37 1/2. Gem. Meils mit Sack 18,82 1/2. Rohzucker I 17,4. Raffinade i. Bord Hamburg per Okt. 19,60 G. 19,65 B. — ha. per Nov. 19,45 G. 19,50 B. — ha. per Dez. 19,55 G. 19,60 B. — ha. per Jan.-März 19,75 G. 19,85 B. — ha. per Jan.-März 20,20 G. 20,25 B. — ha. per August 20,50 G. 20,55 B. — ha. Rahlz. Wochenmarkt 71,000 Ztr. Hamburg, 5. Okt. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) (Hamburg) Holzacker, I. Produkt, Haals 88 Proz. Rendement sans Usance, 30,00. Nord Hamburg, Okt. 19,65 Nov. 19,60, Dez. 19,60, März 20,05, Mai 20,25, Aug. 20,55. Rahlz.

Halle, 5. Okt. [Telegr.] Kaffee god average Santos per Okt. 33,25 G., Desbr. 33,25 G., März 33,75 G., Mai 34,00 G. Behauptet. Metalle. New York, 4. Okt. Zinn 34,62 1/2-35,12 1/2. Kupfer 14,15-14,75 D. Wagnerscher Markt bei Troitz. Troitz, 4. Okt. Abende + 1,46, 5. Okt. morg. + 1,48

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 5. Oktober.

Table with columns: Stadtanleihen etc., Dividende für 1%, Zins-termin, Kurs-notiz. Includes entries for Hall. Comm. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882, Hall. Comm. 3% Stadt-Anl. v. 1888, etc.

Anleihen industri. Ges.

Table with columns: Annehm. Papierfabr., 4proz. Obl., Berth. Masch. Fab. 4 1/2% Obl., etc. Includes entries for Ammdendorfer Papierfabrik, Berth. Masch. Fab., etc.

Aktien.

Table with columns: Hallesche Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorschuß-Bank-Aktien, Ammdendorfer Papierfabrik-Akt., etc. Includes entries for Hallesche Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorschuß-Bank-Aktien, etc.

Als passendes Hochzeitsgeschenk kann nichts Besseres gefunden werden als ein schönes Bild. In den Räumen meiner Kunsthandlung ist stets eine reiche Auswahl geeigneter Bilder in den verschiedensten Rahmungen, in allen Größen und Preislagen, passend zu jeder Zimmer- einrichtung, ausgestellt. Albert Neubert (Kunst- und Buchhandlung) Poststrasse 7. Halle a. S. Poststrasse 7

Leipziger Börse, 5. Oktober.

(Telephon. Meldungen.)

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Behlische Revue, Anl. 1870/80, and various bonds.

Tendenz: ruhig

Berliner Börse vom 5. Oktober.

(Fernsprechnotiz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte bei Eröffnung ruhiges Aussehen und beobachtete bei einer trotz der ungünstigen Konjunkturlage wider merklich hervortretenden inneren Widerstandsfähigkeit eine anerkennende Haltung.

Berliner Börse vom 5. Oktober.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Amsterdam 100 fl, Brüssel-Antw. 100 fr, and various exchange rates.

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. and Prioritäten.

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Deutsche Reichsanl., do. do. nlt., and Deutsche Schatzanw.

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Bank-Aktien, Berg-Mark., Berliner Handelsg., and do. Hyp.-Bank.

Table with 3 columns: Instrument name, quantity, and price. Includes items like Ausländische Fonds, Argentin. Anl., do. do., and do. Anl. 1920/20.

Kohlenaktien, die anfangs etwas schwächer lagen, könnten sich später befestigen. Takt. Geld 4 Proz.

Später war die Haltung unter Schwankungen leicht befestigt, besonders für Kohlenwerte. Für Meridionalbahnaktien zeigte sich für italienische Rechnung mehr Interesse.

Produktenbörse:

Berlin 5. Okt.

Weizen 1000 kg Okt. 222,25, Dez. 226,00, Mai 228,25 M., Roggen 1000 kg Okt. 206,50, Dez. 207,75, Mai 200,00 M., Hafer 1000 kg Okt. 177,50, Dez. 178,25, Mai 177,50 M., Mais 1000 kg Okt. 155,00, Dez. 158,00, Mai 155,00 M., Rüböl 100 kg Okt. 21,20, Dez. 21,20, Mai 21,20 M.

Nordamerika meldet zwar eine kleine Ernüchterung, der man hier jedoch keinen Einfluss einsamte. Als die bescheiden anfänglich zurückhaltende Kaufkraft für Weizen und Roggen etwas mehr hervortrat, musste sie sich meistens höheren Forderungen fügen.

Leipzig, 5. Oktober.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, alter - - - bzB., neuer 215,-225 bzB., ausland 245,-255 bzB., St. Still. Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 207-214 bzB., feuchter unter Notiz, preis. neuer 208-214 bzB., Posener 214-216 bzB., ausland. - - B. Still.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Industrie-Ges. 197,000, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75, Kattow. Bergbau. 11 204,75.

Die Geldmarktlage, unter denen der Berliner Hypothekmarkt in langer Zeit hindurch schwer zu leiden hatte, sind entsprechend der allgemeinen Erleichterung am Geldmarkt, ebenfalls in der Abnahme begriffen.

Zuckermarkt. F. O. Licht konstante heute für die abgelaufene Woche eine starke Gelatuzunahme des Zuckers in der Röhre und befriedigende Zunahme im Wurzelgewicht. Für schwere Böden ist eine gründliche Eisensanierung erwünscht.

Vom amerikanischen Eisensanierung meldet der Wochenbericht des „Ironmonger“, dass die weichende Tendenz andauert. Die Ausichten auf eine baldige Besserung seien gering, weil die verstärkten Anzeichen für eine Erschaffung des Handels vorliegen.

Der Vorstand der Gewerkschaft Güntherthal beruft eine Gewerkeversammlung für den 19. Oktober nach Berlin. Die Tagesordnung lautet: 1) Genehmigung der Abrechnungen mit dem Syndikat, 2) Genehmigung der Vorplandung des Bergwerks- und Grundigentums zum Zwecke der hypothekarischen Entrichtung (dingliche Sicherstellung) der Regierungsgelder und der Anleihe.

Wageneinstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf der Königlich-preussischen Eisenbahninspektionsbezirk Erfurt, Halle und Magdeburg und der anliegenden Privatbahnen sind am 4. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naipreistenen und Braunkohlenkoks 5447 Wagen von je 10 Ladegewicht gestellt und 85 nicht gestellt. - Davon anfallen auf den Eisenbahninspektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zwickauer-Finsterwalder und Dessauer-Wörlitzer Bahn allein gestellt 3041, nicht gestellt 54 Wagen zu 10 Ladegewicht.

Schiffbewegungen.

Hamburg, 4. Okt. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Amerika, von New York 3. Oktober Cuxhaven passiert. D. Kaiserin, von Genua nach New York 3. Okt. in Neapel. D. Hamburg, von New York nach Neapel 3. Okt. in Genua. D. Okt. von Gibraltar D. Kaiserin Auguste Viktoria, 3. Okt. von New York über Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg.

Schleppverkehr auf der Saale. August Mann, Halle a. S. Angekommen am 4. Okt. Kahn Nr. 252. Sr. Preisse, mit Stieglitz von Hamburg. Kahn Nr. 195. Sr. Polland-Hateland, mit Hehl von Hamburg.

Lebte Nachrichten und Telegramme. Kaiser Wilhelms Besuch in London. London, 5. Okt. Die „Daily Telegraph“ meldet, veranlasst sich die Regierung der Vereinigten Staaten, die deutschen Delegationen in der Konferenz über die Entschärfung der Strafen veröffentlicht werden wird.

Russisch-bulgarische Militärkonvention. Belgrad, 5. Okt. Der belagerte Vertreter der „Zegl. Rundsch.“ übermittelte dem Blatt den Wortlaut einer zwischen dem Großfürsten Nikolai und dem Fürsten Ferdinand abgeschlossenen geheimen russisch-bulgarischen Militärkonvention.

Die Franzosen in Marokko. Paris, 5. Okt. Der Spanier Pablo Zuloaga, der flehentlich nach Frankreich und Spanien in Marokko zu halten, inhaftiert worden und wird heute abend nach Spanien zurückgeführt. Käufer ihm sind nach drei Monaten auszuweisen worden.

Dresden, 5. Okt. Der Arbeiter Rogler verfuhr heute früh die Frau seines Bruders, bei dem er zu Besuch war, zu vergewaltigen. Die Frau wehrte sich, worauf der Mann zwei Schüsse auf sie abgab. Die Frau eilte hilfesuchend davon. Hierauf fuhr Rogler mit der Schwester der Frau Gängel an. Auch sie verweigerte sich, worauf ihr Rogler den Kopf durchschlug. Er selbst sprang 4 Stock hoch in den Hof hinab. Frau Rogler und der Mörder leben noch. Die Schwester der Frau Rogler ist tot. Die Verlehten wurden nach dem Krankenhaus überführt.

Dresden, 5. Okt. Der Arbeiter Rogler, der sich nach Verurteilung in der Haft in den Hof geküsst hatte, ist seinen Verletzungen erlegen. Er war 47 Jahre alt.

Dresden, 5. Okt. Die perflüchtete Gefährtin hat heute früh von Wien kommend hier ein. Heute nachmittag wird sie von König in freierlicher Haftung empfangen werden.

Paris, 5. Okt. Die Reichsregierung hat heute früh am 1. Oktober in den Reichstag getreten, ist förmlich an einem Gesetzliche getreten.

Paris, 5. Okt. Der internationale Markt und die Ausstellungen von Motorwagen, Motoren, Wasser- und Dampfmaschinen und Fabrikgeräten wurde heute vormittag durch einen feierlichen Festakt in der Albert-Halle des Reichstages eröffnet. Zu Wort getreten der Reichspräsident, Reichsminister August, der Generalleutnant Oberleutnant Dr. Günther und in Vertretung der Stadt Leipzig Oberbürgermeister Julius Dr. Zühlke erschienen.

Berlin, 5. Okt. Die Kommission zur Vorbereitung der Grundzüge der neuen Beamten- und Arbeiter-Versicherung, die von dem einzelnen Reichstag durch Entsendung von Kommissionen gebildet worden und seit dem 23. September in der Reichshaus des Reichspräsidenten tagen, hat heute die Beratungen beendet. Das Ergebnis der Konferenzen wird vollständig geheim gehalten.

Paris, 5. Okt. 200 Mitglieder der Baumwolle- und Seidenvereinigungen trafen heute abend in den Ausstellungen der getauften Reichstages in der Albert-Halle und der neuen Baumwollmarkt an der Börse inhaftiert wurden. Die Eisenbahnen werden heute abend die Bezeichnung nicht annehmen können. Die Arbeiter in den Eisenbahnen werden heute abend die Bezeichnung nicht annehmen können. Die Arbeiter in den Eisenbahnen werden heute abend die Bezeichnung nicht annehmen können.

Paris, 5. Okt. 200 Mitglieder der Baumwolle- und Seidenvereinigungen trafen heute abend in den Ausstellungen der getauften Reichstages in der Albert-Halle und der neuen Baumwollmarkt an der Börse inhaftiert wurden. Die Eisenbahnen werden heute abend die Bezeichnung nicht annehmen können. Die Arbeiter in den Eisenbahnen werden heute abend die Bezeichnung nicht annehmen können.

Schiff-Registrierung nachmittags 5 Uhr

Table with 3 columns: Ship name, destination, and departure time. Includes items like Osterr. Kreditbank, Berliner Handelsbank, and others.

Tendenz: fest.

Was ist „Maxi-Max“?

„Iduna“

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G.
zu Halle a. S.

Sie durch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen **ausserordentlichen General-Versammlung**, welche **am 29. Oktober d. J., 12 Uhr mittags, in dem Saale des „Hotels zur Stadt Hamburg“, Gr. Steinstraße Nr. 73** hier selbst, abgehalten werden wird, ein.

Für die Berechnung der Beiträge an der General-Versammlung sind die Bestimmungen des § 7 der Neufassung vom 1. März 1908 bzw. die §§ 19 des Statuts von 1894, 12 des Statuts von 1872 sowie 16 des Statuts von 1869 zu berücksichtigen.

Die Mitglieder, welche an der General-Versammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens zwei Wochen vor der General-Versammlung, also bis zum **26. Oktober d. J., 12 Uhr mittags**, unter Nachweis ihrer Stammbuchnummer, welche auf Grund der betreffenden Versicherungspolice und der letzten Beitragsrechnung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.

Bevollmächtigte Vertreter der Mitglieder, denen der Direktion ebenfalls schriftlich zwei Wochen vor der General-Versammlung ihren Auftrag durch förmliche Vollmacht und die Stammbuchnummer ihres Auftraggebers durch Bezeichnung des betreffenden Generalratengliedes nachzuweisen. Der Eintritt in das Versammlungstafel wird nach gegen Legitimationskarten gestattet.

Tages-Ordnung:

1. Genehmigung des Protokolls, betreffend die Übernahme der Danziger Mitgliedschaft, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Grundlage in Hamburg mit allen Aktiven und Passiven und dem vollen Vermögensbestande.
2. Genehmigung der §§ 2, 3, 7, 11, 19, 20 und 28 der Satzung, soweit solche durch das Abkommen zu Punkt 1 veranlaßt werden.
3. Vorlage und Genehmigung neuer Versicherungs-Bedingungen.

Der Aufsichtsrat

der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „Iduna“ zu Halle a. S.
H. Müller, Vorsitzender.

Dörrwitz, Rattmannsdorfer Brauereien, Industrie-Gesellschaft zu Rattmannsdorf.

Unsere Aktionäre werden zu der am Freitag, den 25. Oktober 1907, mittags 12 Uhr, im Saal „Stadt Hamburg“, zu Halle a. S. stattfindenden **33. Ordentlichen General-Versammlung** hiermit ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Erhaltung des Geschäftsbereichs.
2. Nach Änderung des Berichtes der Herren Revisoren Weißung und Genehmigung der Bilanz, Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns 1906/1907.
3. Entlassung der Geschäftsführer.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl zweier Revisoren für den Geschäftsbereich 1907/1908.
6. Sonstige Anträge.

Wegen der Teilnahme an der General-Versammlung wird auf § 26 des Gesellschaftsvertrages verwiesen; es genügt die Dimerlegung der Aktien bei der Gesellschaft, Wagendammstraße 11, Halle a. S., beim Halleischen Bankverein bzw. Reich, Haubitz & Co., Halle a. S., oder bei Herrn S. Blum, Leipzig.
Halle a. S., am 4. Oktober 1907. Der Vorstand, Bilg.

Rothenbarger Versicherungs-Anstalt a. G. in Görlitz.

Gegründet im Jahre 1856.

Großte deutsche Anstalt für Sterbegeld-Versicherung.
Billige Beiträge. Sehr vortheilhafte Bedingungen.
Alle Überschüsse fallen den Mitgliedern zu.
Dividende seit 1898 ständig 25% eines Jahresbeitrages, für Ältere Versicherungen 50%.

Versicherungsbestand 1/4 Mill. Versch über 82 Millionen M.
Gesamtvermögen 22 Millionen M.
Seither ausgezahlte Sterbegelder pp. 17 Millionen M.
Seither an die Mitglieder überwies. Dividende 6 Millionen M.

Höchstzulässige Versicherungssumme M. 1.500, zahlbar nach Wahl auch schon bei Lebzeiten. **Keine ärztliche Untersuchung.**
Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen die Einnehmer der Anstalt.

Die ganze Fabrikation von Gehr. Kroppenstädt, Möbelfabrik.

Gr. Märkerstraße 4 Halle a. S. Gr. Märkerstraße 4 ist nur auf die Gebrauchsmöbel für den Mittelstand berechnet, daher nur sehr gute und solide Arbeit.

Größte Auswahl in Hochbaum furniert, lackiert, poliert und selbstgemalten Möbel-Anfertigungen von 250, 300, 370, 460, 580, 700 Mark und höher.

Erstes Spezial-Geschäft für den ausschließlichen Bedarf des Mittelstandes.

Eigene große Tischler-, Lackier- und Malerwerkstätten. Wir bitten wegen des größeren Anwachses am Ende d. Wts. die uns freundlichst auszuwendenden Bestellungen möglichst schon jetzt zu geben.

Benkwitz, Alter Markt 3

Inh. Ad. Mandelik. Fernruf 1554.

Bettfedern und Betten.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Was ist „Maxi-Max“-Behälter?



Grosse Pferde-Rennen

auf den Passendorfer Wiesen bei Halle S.
Sonntag, 6. Okt., 2 Uhr nachm.

1. Flach-Rennen. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 1000 Mt.
2. Verkaufs-Jagd-Rennen. Heden-Reiten. Preis 1750 Mt.
3. Nach-Herden-Rennen. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 1300 Mt.
4. Passendorfer Jagd-Rennen. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 2700 Mt.
5. Saale-Jagd-Rennen. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 1000 Mt.
6. Herzog Ernst Jagd-Rennen. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 900 Mt.

Montag, den 7. Oktober, 2 Uhr nachm.

1. Flach-Rennen. Derren-Reiten. Preis 1000 Mt.
2. Preis der Stadt Halle a. S. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 1600 Mt.
3. V. Versen steeple chase. Derren-Reiten. Ehrenpreis u. 3700 Mt.
4. Verkaufs-Herden-Rennen. Heden-Reiten. Preis 1500 Mt.
5. Bekendorfer Jagd-Rennen. Derren-Reiten. Preis 1000 Mt.
6. Landwirtschaftliches Rennen. 3 Ehrenpreise im Gesamtwert von 150 Mt.

Preise der Plätze.

	an der Kasse	im Vorverkauf bis 5/10. abends.
Spezialtribüne für 1 Zsg	4.- Mt.	3.50 Mt.
Obertribüne für 1 Zsg	3.- "	2.75 "
Mittelplatz für 2 Zsg	5.- "	4.50 "
Mittelplatz für 1 Zsg	1.- "	0.80 "
Untertribüne für 1 Zsg	0.50 "	0.40 "
Parterre	0.20 "	0.15 "
Dahrendraufschauung	0.25 "	- "

Vorverkauf in Halle a. S. in der Bierrennabteilung von Stellbrecher & Jasper, am Markt und im Hotel Stadt Hamburg, sowie vom 5/10. ab im Rembrandt Hotel Stadt Hamburg. Sonstige Verbindungen für Wagen bis Passendorf, für Fußgänger mit der elektrischen Straßenbahn in Halle bis Willberg, dann Heberfabri über die Saale bei Hoffmann u. Heberfabri und demnach nur noch etwa 5 Min. zu Fuß. Totalfahrzeit im Betriebe.

Sächsisch-Thüring. Reiter- und Pferdeucht-Verein.

Vortragsreihen des Volksbildungsvereins

- Kursus I: Der Weinbau in Ost- und Westpreußen. Vortrag von Dr. Wenzel.
Der menschliche Organismus und die Gestaltung seiner Gesundheit. (Mit Lichtbildern) Dienstag, den 8., 15., 22., 29. Oktober, 5. und 12. November.
- Kursus II: Der Brandversicherungs-Verein.
Geschichte des deutschen Raufwerts bis auf Schubert (mit Demonstrationen) am Mittwoch, Donnerstag, den 31. Oktober, 7., 14., 21., 28. November, 5. und 12. Dezember.
- Kursus III: Der Sektor für Vortragsreihe Dr. G. Geißler.
Aufgaben der Stimmgebung und Zweckmäßig. (Mit praktischen Übungen) Sonnabend, den 2., 9., 16., 23., 30. November und 7. Dezember.

Schiesshaus Birkhahn.

Zum Ernte-Dankfest den 6. Oktober
Gänse- u. Hasenbraten, ff. Bier u. Weine, div. Kuchen.
Ergebnis lobet ein Johannes Walther.

Großes Leipziger Herbst-Stat-Turnier

im Centraltheater zu Leipzig.
Sonntag, den 6. Oktober ab.

Morgen letzter Spieltag. - Jeden Tag 3 Serien, um 1/2, 3 u. 7/8 Uhr.
Nur Geldeintrag. Jeder Spieler kann in jeder Serie 200 Mark gewinnen.
Eintrittskarten pro Serie 5 Mt. Eintragungen werden sofortlos ausbezahlt.
Neuer Leipziger Skatverein.
Max Conrad, 1. Vorsitzender, Stubenrauchstraße 17a.

Krieger-Begräbnis-Verein, Halle a. S.

Ordentliche Hauptversammlung: Montag den 7. Okt. 07 abends 9 Uhr
im Vereinslokal „Evangel. Vereinshaus“.
Tages-Ordnung: 1. Berichtswahl. 2. Berichtswahl. 3. Berichtswahl.
Wegen Abhaltung unserer Stimmgebung am 3/11. findet die November-Monatsversammlung erst am 11/11. statt. Samstags abends 8 Uhr.
Der Vorstand, J. W. Fritz Behrens.

Bad-Naueim. Im Konitzkystift

Anwendung sämtlicher Winter-Wohnung und Badeformen im Hause oder in gut eingerichteten Hotels und Villen.
Auskunft: Verwaltung des Konitzkystifts

Nachhilfe.

In meinem Institut werden Arbeitsstunden und Nachhilfestunden in allen Schuljahren erteilt, mit welchem Erfolge? Nach den heute ausgetheilten Zeugnissen sind wiederum genau

100% meiner Schüler aus den Mittelschulen verlegt.
Neue Promenade 5. Th. Starke.

Heber & Streblov

Maschinenfabrik, HALLE a. S. 14
fertigen seit 30 Jahren als Spezialität:
— Ziegleimaschinen aller Art. —
Hundert im Betriebe! Bestbew. Konstruktion!
Reparaturen billig und schnell.
Aufzüge.

Sonntag den 6. d. W. habe wieder in großer Anzahl dänische Ackerpferde, sowie eleg. hannoversche Wagenpferde zum Verkauf stehen.

Zehlfeldstraße 8. Fr. Zwickert.
Tel. 2921.



Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 6. Oktober 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
Othello.
Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.
Uebersetzt von Max Wild, von Schlegel und Schelling 3. Aufl.
Mit einer Vorberemung und dem Bild des Dichters.
(K. 80 99 S.)
Preis geb. 25 A., in Leinwand 50 A.

Bühnen-Bearbeitung von Shakespeares Othello.
Inszeniert von C. W. Schmidt.
(K. 80 102 S.)
Mit Dekorationsplänen.
Preis geb. 50 A., in Leinwand 75 A.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Ich wohne jetzt:
Gr. Ulrichstr. 56.
P. Paschek,
Künstliche Zähne, Plomben.
Telephon 1782.

Impfe

bis 15. Oktober.
Dr. med. Danokert.

Verlegte meine Wohnung nach
Steinweg 16, I.
Dr. Schuchardt.

Bin von Charlottenstr. 18, II nach
Auguststraße 18, II
verzoogen. Wagner, Waffner.

Privat- und Nachhilfe-Unterricht
erteilt billig und erfolgreich erfahrener
Lehrer. Sehr gute Erfolge!
Offerten unter 8645 K. an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gelitin nicht normale oder verdorbene
Andere, die d. Uebersicht vornehmen &
nicht folgen können, werden mit bei-
Freiwillig unterrichtet.
Privatschule f. Schwachbegabte,
Rutenbergstr. 28.

Dr. Deamter
übernimmt noch einige Sonder-
aufträge. Offerten unter B. W.
8617 an Red. Moss, Brüderstr.

Jeder Thüringer liest das
Thüringer Blättchen,
genannt Thüringer Nachrichten, "Volks-
zeitung" Nr. 7831. Probe-Nummer
durch die Exped. in Halle in Thür.
Anzeigeb. von Beitzsche 12 S.

Gicht- und Rheumatismus-

Leiden den teile ich aus
Dankbarkeit annehmen mit, auch meiner
Mutter und fahrenden arbeitsfähigen
Schmerzen sofort Abklingen und nach
kurzer Zeit vollständig Heilung brachte.
Marie Grünauer, München,
Wilderbergstraße 21/1.

Hyazinthen

1 von 9 Fla. an
Tulpen
von 1 Fla. an
Narzissen
von 3 Fla. an
Crocus
von 2 Fla. an
Tazetten, Jonquillen,
Anemone,
Ranunkeln, Sella,
Schneeglöckchen,
alles billig.
(Bestellte umsonst.)
Erfurter Samen-
handlung
Wilhelm Greil,
Markt 7.

— Man achte auf meine Firma. —

Tabakpfeifen

empfehle in früherer
Wiederholung
Ernst Karras Jun.,
Leipzigerstrasse 4.

Gartenlaube und Fabrik, 3 m bis
4 m lang, billig zu verkaufen
Zehlfeldstraße 35.

Gebrauchter Geldschrank,
nicht zu hoch, zu kaufen gesucht.
Angebot mit Wohnort und 8635
D. an die Expedition.

Fuhrunternehmer!
Ira. Summs, kann
Gute Kullererde, mangellos ab-
geliefert werden auf den Brückböden
des Sächsischen Schienenwerks rechts von
der Dehmer-Gaule, Nähe der Städt.
Eisenbahn. Die Direktion.